

Ein neuer Fund von *Rhizanthus infanticida* (Rafflesiaceae) in West-Sumatra

HERWIG ZAHORKA

Abstract

Three *Rhizanthus* buds were discovered in July 2007 in undisturbed dipterocarp forest between 1100 and 1200 m a.s.l. on a slope of the Malintang Massive, West Pasaman (West Sumatra). The biggest bud had already extended two free perianth lobes with its worm-like appendices. The species was identified as *Rhizanthus infanticida*. The natural habitats of many *Rhizanthus* species are increasingly destroyed.

Zusammenfassung

Im Juli 2007 wurden drei *Rhizanthus*-Knospen am Osthang des Malintang Massives, West Pasaman (West-Sumatra) im ungestörten Primärwald zwischen 1100 und 1200 m Höhe gefunden. Die größere Knospe war teilweise geöffnet und zeigte zwei Perianth-Lappen mit wurmförmigem Anhängsel. Es handelt sich dabei um *Rhizanthus infanticida*. Die Fundorte vieler *Rhizanthus*-Exemplare sind leider mittlerweile zerstört.



Bis zur Bearbeitung von MEIJER (1997) waren nur zwei Arten der Gattung *Rhizanthus* aus der Familie der Rafflesiaceae bekannt, nämlich *R. zippelii* und *R. lowii*. Als der Autor im Juli 2007 im gebirgigen Primärwald West-Sumatras (00° 28' 07,8" N, 99° 41' 15,0" E) drei Knospen von *Rhizanthus* entdeckte und beschrieb (ZAHORKA 2007), war eine eindeutige Zuordnung zu einer dieser Arten nicht möglich.

Die neue Revision der Gattung *Rhizanthus* (BÄNZIGER & HANSEN 2000) unterscheidet nun vier, darunter zwei neue Arten: *R. zippelii*, *R. lowii*, *R. deceptor* und *R. infanticida* (vgl. auch ZAHORKA 2010). Sie parasitieren auf *Tetrastigma*-Arten.

Abb. 1: Knospe von *Rhizanthus infanticida*. Aufgrund des Regens und der hohen Luftfeuchtigkeit war keine höhere Qualität der Fotos möglich.

Anhand der neuen Bearbeitung konnten die gefundenen Knospen bestimmt werden. Eine der drei Knospen war teilweise geöffnet. Sie zeigte zwei etwa 2 cm breite und 3 cm lange Perianth-Lappen mit dünnen, wurmartigen Anhängseln, die etwa 30 mm lang und 1 mm dick waren. Diese gleichmäßig dünnen, langen Anhängsel am breit endenden Perianth-Lappen kommen weder bei *R. zippelii* noch bei *R. lowii* vor. Sie waren der eindeutige Hinweis dafür, dass es sich um *Rafflesia infanticida* handelt, denn derartige Anhängsel kommen nur bei dieser Art vor. Eine relativ große Einbuchtung mit einem dunkelbraunen Narbenring an der Spitze der Knospe lässt eine weibliche Blüte vermuten. Dieser Fund trägt zur Kenntniss über die Verbreitung dieser *Rhizanthus*-Art bei. Viele ältere Standorte von Rafflesien gibt es heute nicht mehr, weshalb es umso wichtiger ist, aktuelle Wuchsorte ausfindig zu machen und vor allem auch zu schützen.

Literatur

- BÄNZIGER, H. 1995: *Rhizanthus*. – Nat. Hist. Bull. Siam Soc. **43**: 337-365.
BÄNZIGER, H. & HANSEN, B., 2000: A new taxonomic revision of a deceptive flower, *Rhizanthus* DUMORTIER (Rafflesiaceae). – Nat. Hist. Bull. Siam Soc. **48**: 117-143.
MEIJER, W. 1997: Rafflesiaceae. – Flora Malesiana, **13**, Series I: 1-42.
ZAHORKA, H. 2007: Knospen von *Rhizanthus* (Rafflesiaceae) – eine spannende Entdeckung in West-Sumatra. – Palmengarten **71**: 132-134.
ZAHORKA, H. 2010: New site of *Rhizanthus infanticida* BÄNZIGER et HANSEN (Rafflesiaceae) was discovered in West Sumatra. – Bull. Kebun Raya **13**: 65-68.